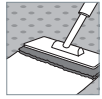


PFLEGEANLEITUNG FÜR GEÖLT-IMPRÄGNIERTE HOLZ- UND KORKFUßBÖDEN



1. UNTERHALTSREINIGUNG /-PFLEGE



Produkt: **euku care emulsion**
 Verdünnung: **1:50 - 1:100**
 Verbrauch: **1 l = 5-10 Anwendungen**
 Zubehör: **Wischmopp**

- ① Grober Schmutz und Sand wirken wie Schleifpapier und sind mit dem Besen, Mopp oder Staubsauger zu entfernen.
- ② Feinen Schmutz oder Staub regelmäßig nebelfeucht aufwischen. Dazu 0,1-0,2 l euku care emulsion in ca. 10 l warmes Wasser geben. Dabei bekommt der Boden gleichzeitig pflegende Substanzen.
- ③ Um den Reinigungseffekt (z.B. bei starken Verschmutzungen) zu erhöhen kann die Konzentration erhöht werden.



2. GRUNDREINIGUNG

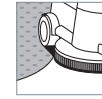


Produkt: **euku care emulsion**
 Verdünnung: **1:10 - 1:20**
 Verbrauch: **1 l = 100 m²**
 Zubehör: **Padmaster / Floorboy mit grünem Pad**

- ① Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nötig, wenn sich unansehnliche Schichten durch dickes Auftragen des Pflegemittels aufgebaut haben und sich diese durch die vorgenannte Unterhaltsreinigung nicht entfernen lassen. Die Grundreinigung erfolgt auch bevor nachgeölt werden soll.
- ② euku pflegeemulsion (0,5 l in 10 l Wasser) aufwischen und mit grünem Pad oder Bürste abreiben.
- ③ Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut durchtrocknen lassen. In Abschnitten arbeiten um die Wasserbelastung des Bodens gering zu halten. Danach Boden Nachölen bzw. Auffrischen.



3. NACHÖLEN / AUFFRISCHEN



Produkt: **euku refresher**
 Verdünnung: **pur**
 Verbrauch: **1 l = 30 m²**
 Zubehör: **T-Wischer und Floorboy mit Pad und Poliertuch**

- ① Der Boden ist nachzuölen, wenn er durch Nutzung und Reinigung ausgelaugt ist und Abnutzungserscheinungen aufweist.
- ② Hierzu wird vorab entweder eine Grundreinigung oder eine Unterhaltsreinigung durchgeführt.
- ③ Nach Trocknung wird euku refresher (Öl-Wachs-Pflegekombination) entsprechend dem Saugverhalten des Holzes am besten mit dem T-Wischer aufgetragen und nach kurzer Einwirkzeit rückstandsfrei mit dem Floorboy auspoliert. Wir empfehlen alternativ die Anwendung einer Einscheibenmaschine.
- ④ Alternativ ist das Nachölen auch mit dem ursprünglich zur Anwendung gekommenen Imprägnieröl möglich, dies insbesondere bei colorierten Böden.
- ⑤ Wir empfehlen zum Nachölen / Auffrischen Ihren Fachhandwerksbetrieb zu fragen. Dieser verfügt über Ausrüstung und Erfahrung, um ihren Boden optimal aufzufrischen.

Gültig für alle industriell und handwerklich geölt-imprägnierten Holz- und Korkböden, insbesondere mit folgenden Produkten: euku oil 1 FS · euku oil 2 plus FS · euku coloroil

Für weitere Informationen fragen Sie Ihren Fachhändler:



CC-Dr. Schutz GmbH
 Holbeinstraße 17
 D-53175 Bonn
 +49 (0) 228 / 953 52 -0
 info@dr-schutz.com
 www.dr-schutz.com

⚠ Allgemeine Hinweise 1. Durch Beanspruchung unterliegt der Boden einem natürlichen Verschleiß. Zur Werterhaltung müssen Fußböden nicht nur gereinigt sondern auch gepflegt werden. Mit der Reinigung entfernt man Partikel, die sonst den Boden beschädigen (z.B. Schmutz, Sand, Abrieb). Mit der Pflege bringt man etwas auf, um das Holz vor Einwirkung von Wasser, Schmutz und Abrieb bestmöglich zu schützen. Deshalb ist eine Gewährleistung für Ihren Holz- und Korkfußboden nur dann gegeben, wenn die Pflegeanweisung Ihres Bodenlegers befolgt wird. Diese Pflegeanweisung ist auf die Bedürfnisse Ihres Bodens abgestimmt. Bitte beachten Sie sie, damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Holzfußboden haben. 2. Holzböden möglichst wenig mit Wasser belasten. 3. Die Holzfeuchte passt sich permanent dem Feuchtegehalt der Raumluft an, was zu einem Quellen und Schwinden führt. Man sagt dazu „es arbeitet“. Im Winter sinkt in beheizten Innenräumen die relative Luftfeuchte deutlich. Als natürlicher Prozess gibt Holz Wasser ab, es kommt zur Fugenbildung im Holzboden. Durch Luftbefeuchtung kann man diesem Effekt entgegenarbeiten. Im Sommer ist die Luftfeuchte hoch, sich gebildete Fugen schließen sich wieder. Auch für den Menschen sorgt ein gutes Raumklima für körperliches Wohlbefinden. Das anzustrebende ideale Raumklima liegt bei ca. 20°C und einer relativen Feuchte von ca. 50%. Die Atmungsaktivität des Holzes wird durch die Beschichtung nur verlangsamt. 4. Möbel und andere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einräumen. Tisch- und Stuhlbeine sind mit geeigneten Möbelgleitern zu bestücken – wir empfehlen hierzu das optimal schützende scratchnomore-System. Bei Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen nach EN 12529 oder eine geeignete Unterlage verwenden. Rutschhemmende Teppichunterlagen müssen für versiegelte Böden geeignet sein. Feuchtigkeitsdichte Beläge können den Boden bei Wassereinwirkung durch Behinderung der Atmungsaktivität schädigen. 5. Schmutzeintrag kann durch Sauberlaufzonen reduziert werden. Stärkerer Wassereintrag, zum Beispiel in Eingangsbereichen, ist zu vermeiden. 6. Bei Anwendung auf industriell-versiegeltem Fertigparkett (UV-lackiert, UV-geölt, mit oxidativen Ölen beschichtet) Vorprobe des euku wax auf Benetzung und Haftung empfohlen. Das Fertigparkett muss mit einer werkseitigen Kantenimprägnierung ausgestattet sein oder nach der Verlegung gegen Eindringen von Wasser fugenimprägniert worden sein. 7. Dem Holz wird durch die Imprägnierung bzw. Versiegelung Schutz gegeben. Er ist dadurch weitgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser. Die handwerkliche Imprägnierung bzw. Versiegelung kann naturgemäß nicht mit der Perfektion einer industriellen Produktion durchgeführt werden. Dies bedingt, dass kleinere Störungen (z.B. Polierspuren) vorkommen können. Auf die Halbarkeit der Imprägnierung / Versiegelung hat dies keinen Einfluß. 8. Bei Anwendung dieser Pflegeanweisung auf industriell vorimprägnierten Fertigparkett (mit oxidativen Ölen imprägniert) muss nach der Verlegung gegen Eindringen von Wasser über die Fuge nachgeölt worden sein, zum Beispiel mit euku refresher wie oben ausgeführt. 9. Bitte beachten Sie, dass sich das Oberflächenbild eines geölt imprägnierten Bodens endgültig erst mit der Nutzung der Reinigung und der Pflege ergibt. 10. Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

Unsere anwendungstechnische Information erfolgt nach bestem Wissen und dem neusten Stand der Technik. Sie gilt jedoch als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Unsere Beratungshinweise sind deswegen unverbindlich und können nicht als Haftungsgrundlage uns gegenüber geltend gemacht werden.